

Saisonrückblick 2015/16

Die vergangene Saison lies lange auf sich warten, es wollte und wollte nicht schneien. Die Muotathaler Wetterschmecker erzählten wiedereimal der grösste „Chabis“.

Somit fuhren wir mit fast ohne Schneetraining an unsere alljährliche Hexenabfahrt ins Wallis. Das Rennen konnte trotz den mangelnden Schneesverhältnissen in gekürzter Version durchgeführt werden. Stefan Zurschmiede hatte das Glück als Sternchenfahrer zu starten, da er das erste Mal teilnahm. Doch die Freude hielt nur bis Samstagmorgen, ein leichter Schneefall durch die Nacht veränderte die Piste erheblich. Aus Topfahrer wurden Flop Fahrer, sie fungierten eher als sogenannte Schneepfluge. Ein Rennen das eher nicht als Masstab zur Bestimmung der Saisonform diente. Glücklicherweise fing kurz nach den Zieleinläufen die Übertragung der Lauberhornabfahrt an, und ein gemütlicher Abend folgte.



Einige Tage Erholung Zuhause, und schon begannen die Inferno Rennen von Mürren. Mittwochabend der Nachtlanglauf im Dorf Mürren, Donnerstag der Kombinations- RS am Kandahar- Skilift der Schilthornbahnen. Freitag der Besichtigungstag zur 73. Inferno-Abfahrt. Befahren wurde die Original-Strecke bis zum Restaurant Winteregg.

Folgend in der Wintersaison organisierte der SCW den First RS für die JO-ler, gut vorbereitet durch Sepp Gisler waren alle unsere Zahlreichen Helfer rechtzeitig früh morgens an der Talstation der Firstbahn bereit. Das traditionelle Kaffee musste mehrmals bestellt werden, da die Firstbahn wegen starken Windböen die Bahn nicht In Betrieb nehmen konnte. Nach mehrmaligem verschieben blieb uns aus Zeitlichen Gründen keine andere Wahl mehr, als das Rennen abzusagen. Ein Entscheid der uns nicht leicht gefallen ist, all die motivierten JO-ler mussten enttäuscht nach Hause reisen. Das Verständnis war dennoch zum grössten Teil vorhanden.

Das traditionelle Clubrennen in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner Roth Peter vom Restaurant Schreckfeld durften wir in der vorgängigen Saison zum Letzen mal geniessen.. Er beschloss die Bewirtschaftung des Restaurants auf Schreckfeld nach etlichen Jahren zu beenden.

Aus diesem Grund versuchten wir unser Glück dieses Jahr auf der Winteregg und einer komplett anderen Piste, welche topografisch sehr viel abwechslungsreicher ist als die bis dahin benutzte auf der First. Auf einem schnellen und direkten Lauf vielen die Entscheidungen, wobei es zu keiner grossen Sensation kam, die üblichen Verdächtigen tummelten sich auf den vordersten Rängen.

Wie fast alle Jahre bildeten die Allalin- Rennen den Abschluss einer bis zum Schluss durchzogenen Wintersaison. Leider wurden die Teamwettkämpfe am Freitag wegen schlechtem Wetter abgesagt, so war die Freude am Morgen vom Samstag für die Einzelbewerbe gross, denn es winkte blauer Himmel und Sonnenschein. Aber auch diese Freude verflog sehr rasch als bekannt wurde, dass es in der Nacht so viel geschneit hatte das die Pistenarbeiter keine Chance hatten die Pisten bis zum Start renntauglich zu machen und das ganze Skigebiet geschlossen blieb.. Resultat, absage aller Rennen. So blieb dem enttäuschten Rennfahrer nur der Heimweg, oder der „Beizgang“.



Nun wünsche Ich allen eine gute und unfallfreie Skisaison 2016/17.

„Sid so guet uh Läbit wohl“, bis bald auf dem Schnee☺

TK-Chef Jundt Martin